

Anlage 5 - Information Schutzziele zu 3.1

Informationen zu den Schutzzielen - Klassifikation der Schutzziele

Hinsichtlich der Vertraulichkeit

„Streng vertraulich“

Streng vertrauliche Personendaten sind wegen der besonderen Gefahr der Verletzung von Grundrechten (z.B. Schutz vor Diskriminierung, Stigmatisierung, Gefährdung) besonders stark zu schützen. Bei dieser Art von Informationen sind im Falle eines nicht angemessenen Schutzes die möglichen Folgen eines Missbrauchs für die einzelnen betroffenen Personen gravierend.

„Vertraulich“

Bei der unrechtmäßigen Bearbeitung von vertraulichen Personendaten besteht die Gefahr von negativen Folgen für die betroffene Person. Das Risiko einer Persönlichkeitsverletzung ist anhand der Art und dem Kontext der Informationen zu analysieren. Es gelten hier strenge Vorschriften zum technischen und organisatorischen Schutz der Informationen und somit auch zur Vergabe von Zugriffsrechten.

Hinsichtlich der Verfügbarkeit

Der Begriff der „Verfügbarkeit“ steht für die Zeit, in der ein System zur Verfügung steht und genutzt werden kann. Ggf. kann ein nicht zur Verfügung stehendes System negative Auswirkungen auf Personen oder andere Systeme haben. Beispiele:

Extrem hoch (Wiederanlaufzeit 0.5h)

- Das Einsatzleitsystem der Polizei benötigt eine hohe Verfügbarkeit, weil die Polizei jederzeit einsatzbereit sein muss.

Sehr hoch (Wiederanlaufzeit 4h)

- Der Internetzugang für ein Internet-Börsensystem, das am internationalen Markt arbeitet, muss ständig zur Verfügung stehen. Ausfälle können den Verlust der Geschäftsfähigkeit bedeuten.

Hoch (Wiederanlaufzeit 24h)

- Ein Routenplanungsportal wird von vielen Personen privat und geschäftlich genutzt. Einschränkungen können hingenommen werden.
- E-Mail hat sich als wichtiges Kommunikationsmittel etabliert. Der Ablauf von Arbeitsprozessen kann sich verschieben. Ausfallzeiten sind nur schwer tolerierbar.

Normal (Wiederanlaufzeit 72h)

- Der Ausfall eines Systems kann kompensiert werden. Informationen, die während des Ausfalls nicht verarbeitet werden können, gefährden ein Unternehmen/Person nicht unmittelbar.

Hinsichtlich der Integrität

Erhöhte Anforderungen

Fehler in der Richtigkeit der Daten führen zu schwerwiegenden Fehlern. Menschen können durch falsche Daten gefährdet werden:

- Medizinische Geräte, die während einer OP oder zum Verabreichen von Medikamenten verwendet werden, müssen sich auf die zur Verfügung gestellten Daten verlassen können.
- Ampelsysteme müssen mit korrekten Daten versorgt werden.

Normale Anforderungen

Tritt ein Fehler in den Daten auf, die von Systemen mit „normalen Anforderungen“ an die Integrität verarbeitet werden, hat dies nicht direkt schwerwiegende Folgen. Fehler können nachträglich korrigiert werden. Geschäftsprozesse können auch mit fehlerhaften Daten durchgeführt werden.

- Fehler in einer Abrechnung (Buchungen) können nachträglich korrigiert werden.
- Fehler in Video/Ton-Daten können interpoliert werden, so dass der Inhalt immer noch verständlich ist.